

Fortbildungskurse
für die Forst- und Holzbranche im Raum Salzburg
Saison 2011/2012

... unser Potenzial.



Fortbildungskurse für die Forst- und Holzbranche im Raum Salzburg **Saison 2011/2012**



Holztechnikum Kuchl

Die Ausbildung junger Menschen bildet unsere Kernkompetenz. Im Rahmen des Geschäftsbereiches Weiterbildung & Dienstleistung stellt das Holztechnikum Kuchl seine jahrzehntelange Erfahrung auch in den Dienst der Fort- und Weiterbildung.

Bei der Weiterbildung (Fachkurse, Seminare) werden vor allem die Kernkompetenzen der Mitarbeiter des Holztechnikums Kuchl mit dem Werkstoff Holz im Mittelpunkt angeboten. Diese Kompetenzen liegen in den Bereichen Rohstoff, Schnittholz, Werkstoff Holz, Be- und Verarbeitung von Holz, Kombination von Theorie und Praxis, Sprachen und in der Kombination Technik-Wirtschaft. Die zahlreichen Fachkurse und Seminare richten sich an die Mitarbeiter von Betrieben ebenso wie an Führungskräfte und Unternehmer. Das Programm wird auch durch betriebsspezifische Bildungsangebote ergänzt. Wenn Sie Interesse an einer Zusammenarbeit haben, wenden Sie sich an uns.

Ihr Hans Blinzer, Leiter Weiterbildung und Dienstleistungen



Bildungszentrum Traunstein der Handwerkskammer für München und Oberbayern

Der Wirtschaftsraum in der EUREGIO Salzburg-Berchtesgaden-Traunstein wächst immer mehr zusammen. Der grenzüberschreitende Austausch nimmt stetig zu und leistet damit einen entscheidenden Beitrag zum Wachstum unserer Region. Auch die berufliche Bildung leistet zu diesem Zusammenwachsen einen wichtigen Beitrag. Sind gerade gut ausgebildete Fachkräfte eine wichtige Voraussetzung, um im Wettbewerb bestehen zu können.

Ligneum bildet die grenzüberschreitende Plattform, um diesen Austausch von Bildungsaktivitäten den Anstoß zu geben und zu etablieren. Das Bildungszentrum Traunstein versucht, vor allem die Bedarfe der Betriebe aus dem handwerklichen Bereich zu decken, Schwerpunkt sind Meistervorbereitungskurse für Tischler/in / Schreiner/in und der Lehrgang CAD-Fachkraft. Wir hoffen, dass im vorliegenden, zusammengefassten Kursprogramm auch für Ihren Betrieb und Ihre Mitarbeiter das Richtige dabei ist und würden uns freuen, Sie in unserem Bildungszentrum begrüßen zu dürfen.

Ihr Max Stadler, Leiter BZ Traunstein



Holzcluster Salzburg

Lignum wurde, federführend vom Holzcluster Salzburg, als Weiterbildungsplattform von Partnern aus Salzburg und Bayern gegründet.

Eine Kernaufgabe stellt die Bündelung der Qualifizierungsangebote bestehender Organisationen dar. Mit der vorliegenden Broschüre erhält die Holzwirtschaft ein Instrument, um sich einen raschen Überblick über das regionale, fachspezifische Fortbildungsangebot zu verschaffen. Lignum fördert damit einerseits die Qualifizierung in der Forst- und Holzwirtschaft und leistet andererseits einen Beitrag zur Transparenz und Verbesserung des Angebotes.

Ihr Herbert Wölger, Clustermanager



LHK Rosenheim

„Das Konzept der Nachhaltigkeit beschreibt die Nutzung eines regenerierbaren Systems in der Weise, dass dieses in seinen wesentlichen Eigenschaften erhalten bleibt und sein Fortbestand auf natürliche Weise regeneriert werden kann.“ (Wikipedia). Personen und Unternehmen sind ein ebensolches System. Das heißt, es ist wichtig, durch geeignete Maßnahmen den Job und die Fähigkeiten zu erhalten und zu verbessern, um in Zukunft zu bestehen. Nur Bildung von Wissen auf technischem, betriebswirtschaftlichem und sozialem Gebiet ermöglicht es, alle anstehenden Probleme zu lösen.

Handeln Sie bewusst nachhaltiger als bisher! Tun Sie etwas für die eigene Weiterbildung und die Ihrer Mitarbeiter, um Ihren Betrieb nachhaltig zu sichern. In diesem Sinn, viel Spaß beim Studium unserer Seminar- und Lehrgangsangebote.

Ihr Axel Jentsch, Institutsleiter



BAUAkademie Lehrbauhof Salzburg

Das Ausbildungszentrum der Landesinnung Bau Salzburg bietet ein umfangreiches Bildungsangebot von A (für Altengerechtes Wohnen) bis Z (für Zimmerer-Vorarbeiterausbildung). Im Programm der Bauakademie, welches ganz im Sinne der Baukarriereleiter die Zielgruppen Lehrlinge, Facharbeiter, Vorarbeiter, Poliere, Bautechniker, Bauleiter und Baumeister ansprechen will, finden sich die thematischen Schwerpunkte Arbeitssicherheit, Bautechnik, BWL/Recht/Management sowie Energieeffizienz.

Unser Angebot für den „Holzbereich“ finden Sie im vorliegenden Heft. Neu an der BAUAkademie Lehrbauhof Salzburg ist die Ausbildung zum zertifizierten Passivhausplaner, die in Kooperation mit der Technischen Universität Graz angeboten wird. Mit dieser international anerkannten Ausbildung wollen wir – neben der Ausbildung zum Energieberater – einen weiteren Schwerpunkt im Bereich Energieeffizienz setzen. Die Kooperation im Rahmen der Lignum-Plattform ist ein gutes Beispiel für eine Zusammenarbeit über Material- und Landesgrenzen hinaus, ganz im Sinne des zeitgemäßen und nachhaltigen Planens und Bauens, das gewerkübergreifendes Wissen und Können erfordert. Bildung.Karriere.Erfolg. – so lautet unser Motto, und Erfolg und Karriere durch Bildung wünscht Ihnen

Ihr Ronald Setznagel, Geschäftsführer

BAUakademie – Lehrbauhof Salzburg		Zielgruppe					
Kurse	Details	F	H	I	S	T	Z
Alphouse Holzbau-Modul 1: Alphouse Philosophie und Konstruktionen Traditionelle Bauweise, Handwerkstechniken, Denkmalschutz, Grundlagen der Bauphysik, Grundlagen zu Holzkonstruktionen, gute und schlechte Beispiele	08.09.2011 Dauer: 1 T kostenlos						
Alphouse Holzbau-Modul 2: Dach - Konstruktion und Wärmedämmung Dachkonstruktionen und alte Handwerkstechniken, Bauwerksanalyse und Sanierungskonzept, Bauphysik, Wirtschaftlichkeit	09.09.2011 Dauer: 1 T kostenlos						
Alphouse Holzbau-Modul 3: Fassaden – Fenster – Türen Fassaden-, Fenster-, Türkonstruktionen und alte Handwerkstechniken, Analyse und Sanierung, Schadensberichte, Bauphysik, Wärmedämmung, Wirtschaftlichkeit	15. – 16.09.2011 Dauer: 1,5 T kostenlos						
Ausbildung zum Planungs- und Baustellenkoordinator Vermittlung der wesentlichen Aufgaben der Planungs- und Baustellenkoordinators gem. Bauarbeiterkoordinationsgesetz (BauKG)	09. – 18.11.2011 Dauer: 6 Abende EUR 545,-						
Energieausweis Erwerb des „Know-Hows“ zur Erstellung des Energieausweises für Wohngebäude.	02. – 13.12.2011 Dauer: 4 T EUR 920,-						
Holzbau – Statik transparent Es werden verschiedene Varianten mit den Teilnehmern durchgerechnet und diese können für gegenständliche Bauaufgaben direkt umgesetzt werden.	13.12.2011 Dauer: 1 T EUR 230,-						
Vorbereitung auf die LAP Zimmerer Allgemeine fachliche Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung der Zimmerer mit Schweisskurs.	2012 EUR 240,-						
Vorarbeiter-Ausbildung für Zimmerer Die Ausbildung vermittelt die Grundlagen für die Vorbereitung und Führung einer Kleinbaustelle	16.01. – 03.02.2012 Dauer: 15 T EUR 1.500,-						
Arbeitssicherheit auf der Baustelle Dieses Seminar richtet sich an Personen, die für die Sicherheit auf der Baustelle verantwortlich sind.	20. + 27.01.2012 Dauer: 2 T EUR 460,-						
Wissenswertes für GU-Bauleiter Methoden zur effizienten Abwicklung von GU-Projekten. Das Seminar zeigt auf, welche Schritte erforderlich sind, um den wirtschaftlichen Erfolg ohne Qualitätseinbuße zu erreichen.	23. – 24.01.2012 Dauer: 2 T EUR 460,-						
Ausbildung zum PHI-zertifizierten Passivhausplaner/-berater Die TeilnehmerInnen erhalten eine fundierte Grundausbildung zur erfolgreichen konstruktiven, haustechnischen und wirtschaftlichen Abwicklung von Passivhaus-Projekten in Neubau und Sanierung.	26.01. – 04.03.2012 Dauer: 13 T EUR 2.300,-						
Vorbereitung auf die Zimmermeisterprüfung, rechtlicher Teil Allgemeines Recht, Baurecht, Behördenorganisation	22.03. – 31.03.2012 Dauer: 6 T EUR 720,-						
Energieeffiziente Gebäude in der Ausführung für Vorarbeiter und Poliere Das Seminar bietet die theoretischen und praktischen Grundlagen für die Errichtung von energieeffizienten Gebäuden.	22.02.2012 Dauer: 1 T EUR 230,-						
Führen von Hubstaplern Ausbildung zum Führen von Hubstaplern, inkl. Prüfung	nähere Infos auf www.sbg.bauakademie.at						
Führen von Dreh- und Auslegerkränen Ausbildung zum Führen von Dreh- und Auslegerkränen, inkl. Prüfung	nähere Infos auf www.sbg.bauakademie.at						
Führen Fahrzeug- und Ladekränen bis 300 kNm Ausbildung zum Führen von Fahrzeug- und Ladekränen bis 300 kNm, inkl. Prüfung	nähere Infos auf www.sbg.bauakademie.at						
Führen von Fahrzeug- und Ladekränen über 300 kNm Ausbildung zum Führen von Fahrzeug- und Ladekränen über 300 kNm, inkl. Prüfung	nähere Infos auf www.sbg.bauakademie.at						
Führen von Lauf-, Bock- und Portalkranen über 300 kN Ausbildung zum Führen von Lauf-, Bock- und Portalkranen über 300 kN, inkl. Prüfung	nähere Infos auf www.sbg.bauakademie.at						

Bildungszentrum Traunstein		Zielgruppe					
Kurse in Traunstein	Details	F	H	I	S	T	Z
Meistervorbereitungslehrgang im Schreinerhandwerk Teil I und II Im Lehrgang werden Sie intensiv auf den praktischen (Teil I) sowie auf die fachtheoretische Prüfung (Teil II) vorbereitet.	ab 10.10.2011 EUR 4.050,-						
Energieberater/in (HWK) Inhalte wie Bauphysik, regenerative Energieerzeugung, Kosten- und Wirtschaftlichkeitsberechnung machen Sie zum Energieberater inkl. Abschlussprüfung	ab 11.10.2011 Dauer: 220 Std. EUR 1.610,-						
CAD-Fachkraft (HWK) Erwerben Sie im autorisierten Autodesk Training Center in Traunstein umfassendes CAD-Praxiswissen. Beweisen Sie Ihr Können mit der staatlich anerkannten Prüfung.	ab 07.11.2011 EUR 1.990,-						
AutoCAD - Grundlagen- und Aufbaueminare Vom schnellen Einstieg in das CAD-Programm des Marktführers Autodesk bis hin zur 3D-Konstruktion. Wie Sie mit AutoCAD schnell und effizient an Ihr Ziel kommen.	Nähere infos auf www.hwkmuenchen.de/traunstein						
IMOS 3D CAD – Grundlagen IMOS ist eine weit verbreitete CAD-Applikation für Schreiner. Leicht verständlich erlernen Sie alles von der Werkstattzeichnung bis hin zur fotorealistischen Präsentation.	17. – 18.09.2011 Dauer: 2 T EUR 199,-						
IMOS 3D CAD – Grundlagen IMOS ist eine weit verbreitete CAD-Applikation für Schreiner. Leicht verständlich erlernen Sie alles von der Werkstattzeichnung bis hin zur fotorealistischen Präsentation.	21. – 22.01.2012 Dauer: 2 T EUR 199,-						
Wärmebrücken – Bedeutung und Berechnung Wärmebrücken beeinflussen die Bauwerksqualität, die Raumlufthygiene und vergeuden Heizenergie. Daher müssen Wärmebrücken erkannt, berechnet und beseitigt werden.	08.03.2012 Dauer: 1 T EUR 180,-						

HTK Holztechnikum Kuchl		Zielgruppe					
Kurse	Details	F	H	I	S	T	Z
FK Kurs für Mobil- und Autokranführer über 300 kNm Ausbildung gemäß Verordnung BGBL 13/2007	ab 19.09.2011 EUR 570,-						
LK Kurs für Ladekranführer über 300 kNm Ausbildung gemäß Verordnung BGBL 13/2007	ab 19.09.2011 EUR 285,-						
PK + FK Kurs für Laufkrane, Bockkrane, Portalkrane sowie Fahrzeug- und Ladekrane über 300 kNm Ausbildung gemäß Verordnung BGBL 13/2007	ab 19.09.2011 EUR 835,-						
PK Kurs für Laufkrane, Bockkrane, Portalkrane Ausbildung gemäß Verordnung BGBL 13/2007	ab 19.09.2011 EUR 355,-						
PK + LK Kurs für Laufkrane, Bockkrane, Portalkrane sowie Fahrzeug- und Ladekrane bis 300 kNm Ausbildung gemäß Verordnung BGBL 13/2007	ab 19.09.2011 EUR 576,-						
CE-Kennzeichnung von Bauholz – Seminarblock 1 Im Seminar „Visuelle Schnittholzsortierung gemäß ÖNORM DIN 4074-T1“ wird die visuelle Sortierung nach Festigkeitsklassen theoretisch und praktisch erarbeitet.	07.10.2011 Dauer: 1 T EUR 130,-						
CE-Kennzeichnung von Bauholz – Seminarblock 2 Nach Besuch dieses Seminarblockes verlassen Sie Kuchl mit einer fertigen, bereits mehrfach erprobten, auf Ihren Betrieb angepassten Dokumentation zur WPK.	07.10.2011 Dauer: 1 T EUR 120,-						
FHP-Konverter, FHPDAT-SAEGE und Nadelrundholzsartierung FHPDAT-SAEGE und den FHP-KONVERTER für den elektronischen Datenaustausch mit dem Lieferanten gerüstet ist. Inkl. Nadelrundholzsartierung nach der ÖHU 2006.	21.10.2011 Dauer: 1 T EUR 250,-						

F=Forstwirtschaft, H= Holzhandel, I=Holzindustrie, S=Sägeindustrie, T=Tischler, Z=Zimmerer

CE-Kennzeichnung von Bauholz – Seminarblock 1 Im Seminar „Visuelle Schnittholzsortierung gemäß ÖNORM DIN 4074-T1“ wird die visuelle Sortierung nach Festigkeitsklassen theoretisch und praktisch erarbeitet.	11.11.2011 Dauer: 1 T EUR 130,-						
CE-Kennzeichnung von Bauholz – Seminarblock 2 Nach Besuch dieses Seminarblockes verlassen Sie Kuchl mit einer fertigen, bereits mehrfach erprobten, auf Ihren Betrieb angepassten Dokumentation zur WPK.	11.11.2011 Dauer: 1 T EUR 120,-						
Holzvergütung und Dimensionsstabilisierung (Modifikation) Möglichkeiten der Veränderung der Eigenschaften von Holz an Hand von konkreten Modifikationsverfahren	11.11.2011 Dauer: 1 T EUR 160,-						
Importhölzer-Holzbestimmung, Holzerkennung, Holzeigenschaften (CITES) Grundlagen der Holzbestimmung mit einfachen Hilfsmitteln und Eigenschaften der wichtigsten Importhölzer	18.11.2011 Dauer: 1 T EUR 150,-						
Holzwerkstoffe – Eigenschaften, Einsatzbereiche Stab- und plattenförmige Holzwerkstoffe, deren Eigenschaften und Einsatzbereiche, aktuelle Entwicklungen und die derzeitigen Marktsituationen.	02.12.2011 Dauer: 1 T EUR 250,-						
Holztrocknung Grundlagen der Holztrocknung, der natürlichen Holztrocknung bis hin zu den verschiedensten Verfahren der technischen Schnittholztrocknung	13.01.2012 Dauer: 1 T EUR 250,-						
Instandhaltung von Gattersägeblättern Sägenmaterialkunde, Schärfscheibenmaterialkunde, Zahnformen, praktisches Schärfen von Kreissägen, Gattersägen und Hack- und Hobelmessern	20.01.2012 Dauer: 1 T EUR 250,-						
Einschnittberechnung und Optimierung im Sägewerk Im Seminar werden praktische Anleitungen zum Einsatz von Instrumenten zur Ausbeutermittlung und Einschnittberechnungen gegeben	20.01.2012 Dauer: 1 T EUR 250,-						
Kosten- und Leistungsrechnung im Sägewerk Im Seminar wird eine praktische Anleitung gegeben, wie die Kosten- und Leistungsrechnung im Sägewerk ausgestaltet sein sollte	21.01.2012 Dauer: 1 T EUR 250,-						
Qualitätssortierung von Laubrundholz (ÖHU) Sortierrelevante Merkmale, Sortierung von Laubrundholz nach den ÖHU 2006	03.02.2012 Dauer: 1 T EUR 250,-						
Instandhaltung von Bandsägeblättern Behandlung von Bandsägeblättern, Zahnformen, praktisches Schärfen von Bandsägen	04.02.2012 Dauer: 1 T EUR 250,-						
FHP-Konverter, FHPDAT-SAEGE und Nadelrundholzsortierung FHPDAT-SAEGE und den FHP-KONVERTER für den elektronischen Datenaustausch mit dem Lieferanten gerüstet ist. Inkl. Nadelrundholzsortierung nach der ÖHU 2006.	24.02.2012 Dauer: 1 T EUR 250,-						
Grundkurs Holz für Quereinsteiger Grundlagen der Holz Anatomie, Holzarten und deren Eigenschaften, Holzbestimmung, Grundlagen der Holzphysik und Holzchemie und Holzwerkstoffe	20. – 21.04.2012 Dauer: 2 T EUR 300,-						

LHK – Lehrinstitut der Holzwirtschaft und Kunststofftechnik in Rosenheim e.V.		Zielgruppe					
Kurse	Details	F	H	I	S	T	Z
Vorbereitungslehrgang zur Industriemeisterprüfung – Holzverarbeitung Lehrgang kann auch ohne spätere Meisterprüfung gebucht werden (Prüf- instanz: Industrie- und Handelskammer (IHK) für München und Oberbayern)	13.09.2011 – 30.03.2012 EUR 4.975,-						
Vorbereitungslehrgang zur Sägewerksmeisterprüfung Lehrgang kann auch ohne spätere Meisterprüfung gebucht werden (Prüf- instanz: Industrie- und Handelskammer (IHK) für München und Oberbayern)	13.09.2011 – 30.03.2012 EUR 4.975,-						
Praktisches Schärfen für Block- und Trennbandsägen Wir schulen Sie für die anspruchsvolle Behandlung Ihrer Bandsägeblätter.	26. – 29.09.2011 Dauer: 3,5 T EUR 550,-						

DIN 4074 und CE-Zeichen nach EN 14081 Das Seminar bietet Ihnen Gelegenheit die relevanten Holzmerkmale für die Sortierung von Bauschnittholz und deren Beurteilung nach DIN 4074 kennen zu lernen	27.09.2011 Dauer: 1 T EUR 350,-								
Steuerung und Technik der Holz Trocknung Sie erhalten wertvolle Tipps, wie Ihre Trocknung schnell und in der gewünschten Qualität gelingt. So sparen Sie Trocknungsfehlerkosten und bleiben wettbewerbsfähig	28. – 30.09.2011 Dauer: 2,5 T EUR 480,-								
Gabelstaplerführerschein Fahrausweis zum Führen von Flurförderfahrzeugen gemäß BGV D 27 und BGG 925	30.09. – 01.10.2011 Dauer: 1,5 T EUR 160,-								
Fachtechnische Informationsreise „Laubholz USA“	01. – 09.10.2011 Dauer: 9T auf Anfrage								
Kampf-Preise auf Kosten der Substanz – eine nicht ungefährliche Unternehmensstrategie Lernen Sie, mit praktischer Kostenrechnung ihre Kostenstruktur zu analysieren.	06. – 07.10.2011 Dauer: 2T EUR: 420,-								
Holzhäuser erfolgreicher verkaufen Sie erfahren von einem Vertriebsprofi, wie Sie Ihre Holzhäuser effektiver verkaufen und zu mehr Kundenorientierung und damit zu mehr wirtschaftlichem Erfolg kommen	07.10.2011 Dauer: 1 T EUR 380,-								
Fachtechn. Informationsreise Moderne Holzverarbeitung Exkursion für Tischler und Innenausbauer	10. – 12.10.2011 Dauer: 3 T								
DIN 4074 und CE-Zeichen nach EN 14081 Das Seminar bietet Ihnen Gelegenheit die relevanten Holzmerkmale für die Sortierung von Bauschnittholz und deren Beurteilung nach DIN 4074 kennen zu lernen	13.10.2011 Dauer: 1 T EUR 350,-								
Praktisches Schärfen von Werkzeugen für Sägewerke Wir machen Sie fit im Umgang mit den Maschinen des Schärfraums eines Sägewerks und zeigen Ihnen, was gekonntes Werkzeug-schärfen ausmacht.	17. – 19.10.2011 Dauer: 3 T EUR 450,-								
Praktisches Schärfen von Werkzeugen im Hobelwerk Wir trainieren Sie intensiv an modernen Werkzeugschärfmaschinen und zeigen ihnen was perfekte Werkzeugbehandlung im Schärfraum ausmacht	07. – 09.11.2011 Dauer: 3 T EUR 450,-								
Controlling Im Sägewerk - Intensivseminar Im Rahmen des Intensiv-Seminars werden praxiserprobte Konzepte und Lösungen vorgestellt.	10. – 11.11.2011 Dauer: 2 T EUR 420,-								
DIN 4074 und CE-Zeichen nach EN 14081 Das Seminar bietet Ihnen Gelegenheit die relevanten Holzmerkmale für die Sortierung von Bauschnittholz und deren Beurteilung nach DIN 4074 kennen zu lernen	15.11.2011 Dauer: 1 T EUR 350,-								
Basiswissen Holztechnik für Quereinsteiger Sie erfahren alles Wichtige in Sachen Holztechnik und werden von uns „fit in Holz“	21. – 24.11.2011 Dauer: 3,5 T EUR 500,-								
Praxislehrgang Hobeltechnik Kein Tüfteln und langwieriges Ausprobieren, sondern zügiges, präzises Einstellen und Fahren. Hobelfehler sicher erkennen und zuverlässig abstellen	28. –30.11.2011 Dauer: 3,5 T EUR 450,-								
NEU! IHK-Geprüfter Technischer Betriebswirt – Vollzeitlehrgang – branchenneutral Technische Betriebswirte gehören zu den Führungskräften der Zukunft. Wir bieten Ihnen die Qualifikation, die Sie dafür brauchen!	ab 05.12.2011 auf Anfrage								
Maschinenführer für Gattersägewerke Alles, was ein Maschinenführer wissen muss, um seine Aufgabe noch besser zu erfüllen.	23. – 25.01.2012 Dauer: 3 T EUR 450,-								

F=Forstwirtschaft, H= Holzhandel, I=Holzindustrie, S=Sägeindustrie, T=Tischler, Z=Zimmerer

Ländliches Fortbildungsinstitut (LFI) Salzburg		Zielgruppe					
Kurse	Details	F	H	I	S	T	Z
Motorsägen – Holzschnitzkurs für Anfänger Ausrüstung und Motorsägen-Technik für Schnitzarbeiten, Schnitz- und Schnitttechniken mit der Motorsäge, selbstständiges Erstellen von Figuren und Skulpturen wie Kerzen, Sessel, Baum, Pilz, Stern, Herz oder Schuh.	08.10.2011 Dauer: 1 T EUR 120,- Fuschl						
Motorsägen – Holzschnitzkurs für Fortgeschrittene Detailarbeit mit der Carving-Motorsäge. Nach einem Tag Schnitzarbeit ist ein Meisterwerk wie ein Adler fertig.	22.10.2011 Dauer: 1 T EUR 145,- Klessheim						
Wieviel ist der Wald wert? Einfache Erhebungen in der Praxis, Grundsätze der Berechnung des Verkehrswertes von Waldgrundstücken anhand einfacher Beispiele und Modelle	25.10.2011 Dauer: 1 T EUR 30,- Zell am See						
Altes Wissen rund ums Holz Wald und Holz sind ein kostbares Gut. Wir müssen damit sorgfältig und richtig umgehen! Alte Holznechtregeln und -weisheiten sollten nicht in Vergessenheit geraten.	28. – 29.10.2011 Dauer: 1/2 T EUR 20,- Tamsweg						
Durchforstkurs Auszeige, Fäll- & Schnitttechniken, Holzausformung. Der Kurs ist eine Kombination aus Waldbau- und Motorsägenkurs.	28. – 29.10.2011 Dauer: 2 T EUR 150,- Saalfelden						
Durchforstkurs Auszeige, Fäll- & Schnitttechniken, Holzausformung. Der Kurs ist eine Kombination aus Waldbau- und Motorsägenkurs.	04. – 05.11.2011 Dauer: 2 T EUR 150,- Kuchl						
Durchforstkurs Auszeige, Fäll- & Schnitttechniken, Holzausformung. Der Kurs ist eine Kombination aus Waldbau- und Motorsägenkurs.	11. – 12.11.2011 Dauer: 2 T EUR 150,- Mariapfarr						
Motorsägen – Grundkurs Handhabung und praktische Schnittübungen, Wartung und Pflege der Motorsäge, richtiges Schärfen von Sägeketten, Sicherheit, Übungen mit dem Motorsägen-Spannungssimulator und Fällschnitte im Schwachholz.	19.11.2011 Dauer: 1 T EUR 95,- Klessheim						
Wertholzerziehung von Laubholz Auswahl der Wertträger, der gezielte Pflegeeingriff, das richtige Maß, „intelligente Faulheit“, Formschnitt und Wertastung werden praxisnah vermittelt.	19.01.2012 Dauer: 1 T EUR 30,- Flachgau						
Wurzelgerechte Pflanzung für stabile Wälder Setzfehler machen sich erst mit zunehmenden Bestandesalter bemerkbar. Erlernen Sie wurzelgerechte Pflanzung für zukünftig stabilere Wälder.	März 2012 Dauer: 1 T/2 T EUR 20,- Flachgau						
Motorsägen – Grundkurs Handhabung und praktische Schnittübungen, Wartung und Pflege der Motorsäge, richtiges Schärfen von Sägeketten, Sicherheit, Übungen mit dem Motorsägen-Spannungssimulator und Fällschnitte im Schwachholz.	03.03.2012 Dauer: 1 T EUR 95,- Klessheim						
Waldpädagogik Modul A, Grundseminar Motivation und Grundlagen der Waldpädagogik, bewährte Programme, Persönlichkeitsbildung, Planung und Organisation von Waldausgängen, praktische Übungen mit Schulklassen.	26. – 29.03.2012 Dauer: 4 T EUR 700,- Ebenau						
Wurzelgerechte Pflanzung für stabile Wälder Setzfehler machen sich erst mit zunehmenden Bestandesalter bemerkbar. Erlernen Sie wurzelgerechte Pflanzung für zukünftig stabilere Wälder.	April 2012 Dauer: 1 T/2 T EUR 20,- Saalfelden						
Waldpädagogik Modul B/C, Aufbau-seminar Waldpädagogik heute, gruppenspezifischer Teil, Kräuter und Botanik, Forst-, Jagd-, Naturschutz- und Grundeigentumsrecht, Vorbereitung auf besondere Waldführung, Führung mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen.	21. – 24.05.2012 Dauer: 4 T EUR 850,- Ebenau						

Einrichtungsakademie Kuchl		Zielgruppe					
Kurse	Details	F	H	I	S	T	Z
Was ist Wohnen? (Basiskurs A1) Wohnen ist ein sehr vielschichtiges Phänomen. Mit den verschiedenen Aspekten des Wohnens sollte sich jeder Einrichtungsberater und jeder Planer auseinandersetzen.	05. – 06.10.2011 Dauer: 2 T EUR 300,-						
Einrichtungsplanung – Grundlagen des Zeichnens und Entwerfen (Basiskurs A2) Sie erlangen die Fähigkeit zur Erstellung bedarfsgerechter Entwurfsskizzen und sorgfältiger Grundrisse und Ansichten (Teil 1 – Teil 2)	17. – 19.10.2011/ 11. – 12.01.2012 Dauer: 3 T/2 T EUR 450,-/300,-						
Räumliche Darstellung - Perspektive (Basiskurs A3) Erlernen der Grundkenntnisse der Perspektivdarstellung, Einsatz von CAD-Programmen, Ausarbeitung von Einrichtungsanschlägen	24. – 26.01.2012 Dauer: 3 T EUR 450,-						
Skizzieren (Basiskurs A4) Vermittlung von Sicherheit und Fachkompetenz. Durch den geringen technischen Aufwand ist die Skizze schneller herzustellen als jedes andere grafische Schaubild	31.01. – 01.02.2012 Dauer: 2 T EUR 300,-						
Dekorative Textilgestaltung (Fachkurs B2) Erlernen eines sicheren Umgangs mit Materialien der Raumausstattung	28. – 29.02.2012 Dauer: 2 T EUR 300,-						
Küchen- und Badezimmerplanung (Fachkurs B1) Grundlagenwissen: Kenntnisse über Möbel, Geräte, Zubehör, Materialien und Kompetenz in Beratung, Planung, Gestaltung und Montage. (Teil 1 + Teil 2)	05. – 07.03.2012/ 20. – 21.03.2012 Dauer: 3 T/ 2 T EUR 450,-/300,-						
Farbgestaltung im Raum u. deren grafische Darstellungstechnik (Fachk. B3) Die Farbe ist ein elementares Gestaltungsmittel, das in die Bereiche Entwurf und Beratung einfließt.	26. – 28.03.2012 Dauer: 3 T EUR 450,-						
Licht und Raum (Fachkurs B4) Erlernen Sie Räume in guten Proportionen zu gestalten und letztlich auch auszustatten. Der Einfluss von Licht im Raum in von großer Bedeutung.	11. – 12.04.2012 Dauer: 2 T EUR 300,-						
Präsentationstechnik im Schauraum und Aufbereitung verkaufsfördernder Unterlagen (Spezialkurs C1) Der Schauraum im professionellen Outfit als Visitenkarte des Unternehmens. Zielorientierte Kundenberatung und Produktpräsentation.	16. – 17.04.2012 Dauer: 2 T EUR 300,-						
Form und Design (Fachkurs B5) Bedeutung von Formgebung und Designentwicklung als Basis für den alltäglichen Lebensbereich und deren Auswirkung auf Absatzmöglichkeit und Umsatz.	25. – 26.04.2012 Dauer: 2 T EUR 300,-						
Verkaufstraining (Spezialkurs C2) Wir alle leben vom Verkauf! Wir müssen uns auf die aktuellen Gegebenheiten des Marktes einstellen und den Kunden noch mehr in den Mittelpunkt stellen.	14. – 16.05.2012 Dauer: 3 T EUR 450,-						

Änderungen vorbehalten.

F=Forstwirtschaft, H= Holzhandel, I=Holzindustrie, S=Sägeindustrie, T=Tischler, Z=Zimmerer

Eine umfassende Darstellung der schulischen Ausbildungsmöglichkeiten finden Sie unter: www.proholz.at/genialeholzjobs

Fortbildungskurse für die Forst- und Holzbranche im Raum Salzburg **Saison 2011/2012**



Die Anbieter

BAUakademie Salzburg

Moosstraße 197
5020 Salzburg
Telefon +43-(0)662-830200-0
www.sbg.bauakademie.at

Bildungszentrum Traunstein der Handwerkskammer für München und Oberbayern

Mühlwiesen 4
83278 Traunstein
Telefon +49-(0)861-98977-0
www.hwk-muenchen.de/traunstein

Einrichtungsberaterschule Kuchl

Jadorferstraße 136
5431 Kuchl
Telefon +43(0)-6244-5385
www.ebs-kuchl.at

Holztechnikum Kuchl

Markt 136
5431 Kuchl/Salzburg
Telefon +43-(0)6244-5372
www.holztechnikum.at

LFI – Ländliches Fortbildungsinstitut Salzburg

Maria-Cebotari-Straße 5
5020 Salzburg
Telefon +43-(0)662-641248
www.lfi.at/sbg

LHK – Lehrinstitut der Holzwirtschaft und Kunststoff- technik in Rosenheim e.V.

Küpfelringstr. 66
83024 Rosenheim
Telefon +49-(0)8031-2185-0
www.lhk.de

Weitere

Holzcluster Salzburg

5431 Kuchl
www.holzcluster.at

Möbel- & Holzbau-Cluster

4020 Linz
www.holz-cluster.at

Wood Academy – Holzcluster Steiermark

8740 Zeltweg
www.holzcluster-steiermark.at



AlpHouse – Sanieren und Nachhaltigkeit

Der Alpenraum vereint einzigartige Natur- und Kulturlandschaften, die im Verlauf von Jahrhunderten eine Vielzahl unverwechselbarer Bauformen hervorgebracht haben. Diese sind aus der Anpassung an geographische und klimatische Bedingungen entstanden und tragen heute wesentlich zur Attraktivität des Alpenraums als Lebens- und Freizeitraum bei. Damit dieses kulturelle Erbe erhalten und auch künftig genutzt werden kann, muss es mit den ökologischen Herausforderungen und den Bedürfnissen der Menschen der Gegenwart in Einklang gebracht werden. Dies erfordert einen umfassenden Ansatz in der Gebäudesanierung.

Das Projekt AlpHouse fördert durch seine vielfältigen Angebote diese umsichtige Herangehensweise an Sanierungen im Alpenraum. Es erforscht und sammelt das erforderliche Wissen und Können in acht Pilotregionen des europäischen Alpenraums und gibt es an die lokalen Akteure – Handwerker, Architekten, Planer, Bauherren sowie Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung – weiter. Diese werden in den Projektablauf aktiv eingebunden und erhalten Zugang zu Netzwerken und Weiterbildungsangeboten. Damit können sie individuell angemessene Lösungen vor Ort entwickeln, die an einem gemeinsamen überregionalen Qualitätsverständnis ausgerichtet sind.

Während ökologische und energieeffiziente Neubauten heute Stand der Technik sind und architektonisch ansprechend realisiert werden können, müssen Architekten und Handwerker bei der Sanierung von Bestandsgebäuden komplexere Problemstellungen lösen: Wie kann der Gebäudebestand heutigen Anforderungen an Energieeinsparung gerecht werden, ohne dass dazu notwendige Veränderungen kulturell wertvolle Baukultur entstehen? Wie können Sanierungsmaßnahmen an Zeit- und Nutzungshorizonte angepasst und dem Kontext des Ortes gerecht werden, während sie gleichzeitig Normen und gesetzliche Vorgaben erfüllen? Und wie lassen sich Hightech und über Jahrhunderte bewährter und erprobter Einsatz von Material und Handwerkstechniken vereinbaren?

Antworten auf diese Fragen versucht die BAU Akademie Lehrbauhof Salzburg im Rahmen einer speziellen AlpHouse – Weiterbildungsreihe zu geben. Für Anfang September 2011 ist in Kooperation mit dem Holzcluster eine Seminarreihe zum Themenbereich Holzbau geplant, im November 2011 wird in Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt in der Restaurierwerkstätte für Baudenkmalpflege - Kartause Mauerbach ein mehrtägiges Seminar zur Restaurierung historischer Architekturoberflächen angeboten. Auch der Altbautag 2011 widmet sich diesen Fragen.

Weitere Informationen und Anmeldung auf der Homepage des Projektes AlpHouse – www.alphouse.de oder der Homepage der Bau Akademie Lehrbauhof Salzburg - <http://www.sbg.bauakademie.at>.

AlpHouse.eu
tradition | kompetenz | innovation



